



Michael Broger führt sein Weingut in Ottenberg seit zehn Jahren, er bewirtschaftet knapp drei Hektaren Reben.



Johannes Meier führt das Schlossgut Bachtobel seit fünf Jahren, er bewirtschaftet sechs Hektaren Reben.

Bilder: Mario Testa

Gault-Millau-Winzer vom Ottenberg

Der Gourmetführer Gault Millau hat erstmals eine Liste der 100 besten Schweizer Winzer publiziert. Die einzigen Thurgauer Weinbauern auf der langen Liste sind Nachbarn am westlichen Ottenberg: Michael Broger aus Ottenberg und Johannes Meier vom Schlossgut Bachtobel.

MARIO TESTA

WEINFELDEN. Die Weingüter von Michael Broger und Johannes Meier liegen nur einen kräftigen Steinwurf voneinander entfernt. Zwischen dem Hof Broger auf Ottenberger Boden und dem Weinfelder Schlossgut Bachtobel verläuft die Gemeindegrenze. Gemeinsam haben sie seit kurzem die silbern-rote Tafel mit weisser Schrift von Gault Millau. Beide haben es in die Gourmetführer-Liste der 100 besten Schweizer Winzer gebracht.

Trotzdem hat Michael Broger zurzeit gemischte Gefühle. Zwar freut er sich über die Auszeichnung, aber das Wetter macht ihm Sorgen. «Wir sind heuer sehr spät dran und ein paar Sonnentage braucht es unbedingt noch, damit die Trauben reifen», sagt

er. «Da kam die schöne Tafel von Gault Millau gerade im rechten Moment. Eine kleine Motivationspritze in der eher frustrierenden Wetterlage.»

Er hält die Tafel in der Hand, noch hat er keinen Platz für sie gefunden an der Wand seines Weinguts. «Ich hoffe, die Spaziergänger meinen dann nicht, hier sei ein Restaurant», sagt Broger und lacht. Schon heute klopfen manchmal Wanderer an, in der Annahme, sein Hof sei eine Beiz.

Vorbereiten auf die Wümmet

Die Zeit bis zur Lese der Blauburgundertrauben nützt Michael Broger mit Vorbereitungen und Abarbeiten von Pendenzen. «Wir haben immer im Dezember einen Verkaufsanlass. Normalerweise habe ich zwischen Wümmet und diesem Anlass einen

Monat Zeit, alles vorzubereiten und es etwas ruhiger anzugehen – heuer wird daraus nichts.» In Chromstahltanks vergärt bereits der Weisswein Müller Thurgau. Alle paar Sekunden blubbert es im Gärrohr oben auf dem Tank.

Mit seinen Blauburgunder- und Müller-Thurgau-Reben auf rund 2,7 Hektaren gehört Brogers Weingut nicht zu den grossen am Ottenberg. «Ich produziere etwa 2500 Flaschen Müller

Thurgau und etwa 10000 Flaschen Pinot Noir. Wobei mir die Menge nicht so wichtig ist, die Qualität muss stimmen.» Michael Broger hat sein Weingut vor zehn Jahren aus einem alten Bauernhof aufgebaut, und noch immer plant er Umbauten und Optimierungen.

Lange Tradition im Bachtobel

Auf eine über 400jährige Geschichte kann Johannes Meier in

seinem Schlossgut Bachtobel zurückblicken. Genau so alt ist auch die mächtige Baumpresse, die noch immer ihren Dienst verrichtet. «Wir pressen damit unseren Barrique, den Pinot Noir No. 3», sagt Winzer Johannes Meier. Es sei immer faszinierend, mit der uralten Presse zu schafffen. «Es knarzt und kracht. Und der Duft hier im Raum ist ganz intensiv. Vor allem ist es beeindruckend zu wissen, dass schon sieben Generationen vor mir die gleiche Arbeit auf dieser Presse verrichtet haben.» Den Grossteil der Trauben verarbeitet Meier jedoch auf modernen Pressen. Zwischen 20000 und 30000 Flaschen kann er pro Jahr mit dem Wein befüllen, den er aus den Trauben seiner sechs Hektaren Reben keltert. Grösstenteils Blauburgunder-Trauben, aber

auch Müller Thurgau, Riesling und Sauvignon blanc. «Auch bei uns ist der Müller Thurgau schon am gären. Bei den anderen Reben schneiden wir zurzeit einige Trauben raus.» So seien die verbleibenden Trauben robuster und drohten nicht so schnell zu faulen im nassen Wetter.

Johannes Meier hat die Leitung des Schlossgut Bachtobel vor fünf Jahren übernommen, als sein Vorgänger und Onkel Hans Ulrich Kesselring verstarb. Mit Önologin Ines Rebstrost und Winzer Fazli Lolluni bildet er seitdem ein erfolgreiches Trio, das mit den konstant guten Weinen auch die sechsköpfige Gault-Millau-Jury überzeugt hat. «Die Auszeichnung freut mich sehr. Es ist eine Bestätigung für unsere gute Arbeit im Team», sagt Johannes Meier.

Stichwort Gault Millau Wein Gulde

Gault Millau ist ursprünglich ein französischer Gourmetführer. Ins Leben gerufen und erstmals herausgegeben haben ihn Henri Gault und Christian Millau im Jahr 1969. Seit 1982 gibt es eine

Schweizer Ausgabe. Dieses Jahr hat Gault Millau erstmals den Schweizer «Wein Gulde» veröffentlicht. Eine sechsköpfige Jury bestimmte dafür die 100 besten Schweizer Winzer. (mte)